

# Laibacher Zeitung



**Pränumerationspreis:** Mit Postversendung: ganzjährig 80 K., halbjährig 45 K. Im Kontor: ganzjährig 22 K., halbjährig 11 K. Für die Zustellung ins Haus ganzjährig 2 K. — **Insertionsgebühr:** Für kleine Inserate bis zu vier Zeilen 80 h, größere per Zeile 12 h; bei öfteren Wiederholungen per Zeile 8 h.

Die „Laibacher Zeitung“ erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Die **Administration** befindet sich Miklosichstraße Nr. 16; die **Redaktion** Miklosichstraße Nr. 16. Sprechstunden der Redaktion von 8 bis 10 Uhr vormittags. Unfrankierte Briefe werden nicht angenommen, Manuskripte nicht zurückgestellt.

Telephon-Nr. der Redaktion 52.

## Neue deutsche Siege.

Berlin 27. August. Das Wolff-Bureau meldet: Das große Hauptquartier meldet: Das deutsche Westheer drang neun Tage nach Beendigung seines Aufmarsches unter fortgesetzten siegreichen Kämpfen in französisches Gebiet ein. Von Cambrai bis zu den Südvogesen wurde der Feind überall geschlagen und befindet sich in vollständigem Rückzuge. Die Größe seiner Verluste an Gefallenen, Gefangenen und Trophäen läßt sich bei der gewaltigen Ausdehnung der Schlachtfelder in dem zum Teile unübersichtlichen Wald- und Gebirgsgebiete noch nicht annähernd übersehen. Die Armee des Generalobersten von Kluck warf die englische Armee bei Maubeuge und griff sie heute südwestlich von Maubeuge unter Umfassung erneuert an. Die Armeen des Generalobersten von Bülow und des Generalobersten Freiherrn von Hausen schlugen etwa acht Armeekorps französischer und belgischer Truppen zwischen der Sambre, Namur und der Maas in mehrtägigen Kämpfen vollständig und verfolgen sie jetzt östlich Maubeuge vorbei. Namur fiel nach zweitägiger Beschießung. Der Angriff auf Maubeuge ist eingeleitet. Die Armee des Herzogs Albrecht von Württemberg verfolgt den geschlagenen Feind über den Semois und überschritt die Maas. Die Armee des Deutschen Kron-

prinzen nahm die befestigten Stellungen des Feindes vorwärts Longwy, wies einen starken Angriff aus Verdun ab und geht gegen die Maas vor. Longwy ist gefallen. Die Armee des Kronprinzen von Bayern wurde bei der Verfolgung in Lothringen von neuen feindlichen Kräften aus der Position von Nancy und aus südlicher Richtung angegriffen und wies den Angriff zurück. Die Armee des Generalobersten von Heeringen setzt die Verfolgung in den Vogesen nach dem Süden fort. Elsass ist von dem Feinde geräumt. Aus Antwerpen machten vier belgische Divisionen gestern und vorgestern einen Angriff gegen unsere Verbindungen in der Richtung auf Brüssel. Die zur Abschließung Antwerpens zurückgelassenen Kräfte schlugen diese belgischen Truppen, machten viele Gefangene und erbeuteten Geschütze. Die belgische Bevölkerung beteiligt sich fast überall an den Kämpfen. Daher wurden die strengsten Maßnahmen zur Unterdrückung des Franktireur- und Bardenwesens angeordnet. Die Sicherung der Etappenlinien mußte bisher den Armeen überlassen bleiben. Da diese bei dem weiteren Vormarsche die zu diesem Zwecke zurückgelassenen Kräfte notwendig in der Front brauchen, befahl Seine Majestät die Mobilmachung des Landsturmes. Der Landsturm wird zur Sicherung der

Etappenlinien und der Besetzung Belgiens mitherangezogen. Dieses unter deutsche Verwaltung tretende Land soll für die Heeresbedürfnisse aller Art ausgenützt werden, um das Heimatgebiet zu entlasten. Generalquartiermeister von Stein.

Berlin, 28. August. Das Wolff-Bureau meldet: Der Große Generalstab teilt mit: Großes Hauptquartier: Die englische Armee, der sich drei französische Territorialdivisionen angeschlossen hatten, ist nördlich von Saint Quentin vollständig geschlagen worden und befindet sich in vollem Rückzuge über Saint Quentin. Mehrere tausend Gefangene, sieben Feldbatterien und eine schwere Batterie sind in unsere Hände gefallen. Südöstlich von Rezières haben unsere Truppen unter fortgesetzten Kämpfen in weiter Front die Maas überschritten. Unser linker Flügel hat nach neuntägigen Gebirgskämpfen die französischen Gebirgstruppen bis östlich von Epinal zurückgetrieben und befindet sich in weiterem siegreichen Fortschreiten. Der Bürgermeister von Brüssel teilte dem deutschen Kommandanten mit, daß die französische Regierung der belgischen die Unmöglichkeit eröffnet habe, sie irgendwie offensiv zu unterstützen, da sie selbst völlig in die Defensiv gedrängt sei.

Wien, 28. August. Aus dem Kriegspressequartier wird amtlich gemeldet: Seit dem 26. d. M. haben sich Kämpfe zwischen uns und den russischen Truppen entwickelt, die augenblicklich im ganzen Raume zwischen der Weichsel und dem Dnjeper stattfinden. Der eigene linke Flügel ist in Offensive begriffen und dringt siegreich vor.

Berlin, 28. August. Der „Lokalanzeiger“ veröffentlicht eine kaiserliche Verordnung vom 15. d. M., wonach alle im Heere, in der Marine oder sonstigen Kriegsdiensten feindlicher Mächte stehenden Deutschen sich unverzüglich in das Inland zu begeben haben.

Kopenhagen, 28. August. Der hiesige russische Marineattaché teilt folgendes telegraphisch mit: Petersburg, 27. August, mittags: Der Marinegeneralstab meldet: In der vorigen Nacht ist der deutsche Kreuzer „Magdeburg“ im Nebel an der russischen Ostseeküste aufgelaufen. Als die russischen Schiffe begannen ihn zu beschließen, sprengte er sich in die Luft. Der Kommandant und ein Teil der Offiziere und der Besatzung wurde gefangen genommen.

Amsterdam, 28. August. „Telegraaf“ meldet aus London: Nach Telegrammen aus Petersburg haben die

Nachrichten, daß sich die französische Armee zurückziehen mußte, dort große Besorgnis erregt.

Berlin, 28. August. Im überfüllten Saale des Architektenhauses veranstalteten abends die neutralen Ausländer eine Versammlung, um gegen die in der ausländischen Presse verbreitete Ansicht zu protestieren, als ob die Ausländer in Deutschland belästigt oder gar mißhandelt würden. Alle neutralen Staaten waren vertreten, besonders stark die Rumänen.

№ 201/2

# Leipziger Zeitung



Verlagsgesellschaft Leipzig - Nr. 1000

## Heute bräutliche Siege

Der Tag hat sich für uns als ein Tag der großen Freude und der großen Hoffnung angebahnt. Die Kunde von dem Siege über die Russen ist uns gekommen, und wir sind stolz und stolz auf unsere tapferen Krieger, die uns diesen Sieg gebracht haben. Die Russen sind zurückgeworfen worden, und wir haben unsere Freiheit wieder erlangt. Dies ist ein Tag der großen Freude und der großen Hoffnung. Die Russen sind zurückgeworfen worden, und wir haben unsere Freiheit wieder erlangt. Dies ist ein Tag der großen Freude und der großen Hoffnung.

Die Russen sind zurückgeworfen worden, und wir haben unsere Freiheit wieder erlangt. Dies ist ein Tag der großen Freude und der großen Hoffnung. Die Russen sind zurückgeworfen worden, und wir haben unsere Freiheit wieder erlangt. Dies ist ein Tag der großen Freude und der großen Hoffnung.

Die Russen sind zurückgeworfen worden, und wir haben unsere Freiheit wieder erlangt. Dies ist ein Tag der großen Freude und der großen Hoffnung. Die Russen sind zurückgeworfen worden, und wir haben unsere Freiheit wieder erlangt. Dies ist ein Tag der großen Freude und der großen Hoffnung.

Die Russen sind zurückgeworfen worden, und wir haben unsere Freiheit wieder erlangt. Dies ist ein Tag der großen Freude und der großen Hoffnung. Die Russen sind zurückgeworfen worden, und wir haben unsere Freiheit wieder erlangt. Dies ist ein Tag der großen Freude und der großen Hoffnung.

Die Russen sind zurückgeworfen worden, und wir haben unsere Freiheit wieder erlangt. Dies ist ein Tag der großen Freude und der großen Hoffnung. Die Russen sind zurückgeworfen worden, und wir haben unsere Freiheit wieder erlangt. Dies ist ein Tag der großen Freude und der großen Hoffnung.

Die Russen sind zurückgeworfen worden, und wir haben unsere Freiheit wieder erlangt. Dies ist ein Tag der großen Freude und der großen Hoffnung. Die Russen sind zurückgeworfen worden, und wir haben unsere Freiheit wieder erlangt. Dies ist ein Tag der großen Freude und der großen Hoffnung.

Die Russen sind zurückgeworfen worden, und wir haben unsere Freiheit wieder erlangt. Dies ist ein Tag der großen Freude und der großen Hoffnung. Die Russen sind zurückgeworfen worden, und wir haben unsere Freiheit wieder erlangt. Dies ist ein Tag der großen Freude und der großen Hoffnung.

Die Russen sind zurückgeworfen worden, und wir haben unsere Freiheit wieder erlangt. Dies ist ein Tag der großen Freude und der großen Hoffnung. Die Russen sind zurückgeworfen worden, und wir haben unsere Freiheit wieder erlangt. Dies ist ein Tag der großen Freude und der großen Hoffnung.

Die Russen sind zurückgeworfen worden, und wir haben unsere Freiheit wieder erlangt. Dies ist ein Tag der großen Freude und der großen Hoffnung. Die Russen sind zurückgeworfen worden, und wir haben unsere Freiheit wieder erlangt. Dies ist ein Tag der großen Freude und der großen Hoffnung.